



In Gedenken an Genosse Alain Bringolf

Am Abend des 26. August ist Alain Bringolf von uns gegangen - so wie er gelebt hatte, friedlich und in Würde, ohne Aufheben um seine Person. Während acht Jahren hatte er dem Krebsleiden getrotzt, dann waren seine Kräfte aufgebraucht.

Geboren am 22. Januar 1940 als Sohn eines Arbeiters in der Uhrenindustrie hatte der kleine Alain schon am Familientisch viel über soziale Missstände mitbekommen. Seit er im Alter von 24 Jahren der POP (so heisst die PdA im Kanton Neunburg) beigetreten war, verstand Alain sich als Kommunist. Dabei war ihm das „commun“ wichtig, das Gemeinschaftliche. Gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, für eine bessere Welt zu kämpfen, dafür engagierte er sich bis zuletzt. Alain erlernte zunächst an der Kunstschule den Beruf des Graveurs, wechselte aber - nachdem er in Lausanne die Ausbildung an der Fachhochschule für Sozialpädagogik abgeschlossen hatte - in diesen Beruf, der ihm besser entsprach. Während 13 Jahren arbeitete er im nahe seines Wohnorts gelegenen Jugendheim und vermittelte den Jugendlichen Halt und Werte. 1977 wurde er in den Stadtrat, die Exekutive von La Chaux-de-Fonds gewählt, wo er bis 1995 für das Baudepartement verantwortlich war. Im Kantonsparlament wirkte er während 36 Jahren, zuletzt bei den Sessionseröffnungen als dessen Alterspräsident.

Von der partizipativen Demokratie sprach Alain nicht nur, er lebte diese. Das können alle bezeugen, die mit ihm zusammengearbeitet haben, sei dies in seinem Departement, anlässlich der ungezählten Gespräche mit der Bevölkerung bei Stadtplanung oder in seiner Partei. Er war einer, der sich in die Situation anderer versetzen und zuhören konnte. Schnell zu urteilen oder gar zu verurteilen entsprach nicht seinem Wesen. Er überlegte, suchte im Dialog gerechte Lösungen und wollte solche finden, die sich zum Nutzen aller weiter entwickeln liessen. „Wettbewerb zerstört, baut nicht auf“, gab er zu bedenken. Diese Art Politik zu machen, wurde nicht von allen Genossinnen und Genossen verstanden, dabei war diese nicht zögerlich, sondern umsichtig. Schweizweit Anerkennung fand sein Wirken 1994 durch die Verleihung des Wakkerpreises an seine durch die Uhrenindustrie geprägte Stadt im Neuenburger Jura, deren Charakter zu wahren er als Aufgabe verstand.

Nach der Stadtratszeit war es für Alain selbstverständlich, nun ganz seiner Partei zur Verfügung zu stehen. Bereits seit dem 12. Parteitag von 1983 war er Mitglied des Zentralkomitees, ab 1987 gehörte er der Parteileitung an, 1995 wurde er zum Präsidenten des ZK der PdAS gewählt. Von 2005 bis 2008 war er Präsident der Partei. In diesen Jahren wurden mehrere thematische Parteikonferenzen, die der Meinungs- und Weiterbildung der Mitglieder galten, sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Es waren keine Delegiertenversammlungen, sie waren für alle offen und wurden zu zahlreich besuchten Gelegenheiten des Austauschs, auch über den „Röstigraben“ hinweg. Alain hielt viel von gemeinsamer Reflexion, auch seine Präsidentschaft war kein Alleingang. Ganz regelmässig setzte er sich mit den Präsidentinnen des ZK und der Parteileitung zu Arbeitstagen zusammen, an denen die jeweils anstehenden Themen diskutiert und für die politische Arbeit vorbereitet wurden.

Bis kurz vor seinem Tod waren Artikel von Alain im Gauchebdo zu lesen, Überlegungen und Beiträge zum politischen Alltag. Ausgleich fand Alain in der Natur, draussen und mit seinen Kleintieren, die er liebevoll und mit Stolz hegte und pflegte. Und dann war da seine Lebensgefährtin, die Familie, die Sombaille 5, der örtliche Lebensmittelpunkt über all die Jahre. Alain Bringolf hinterlässt für viele Menschen eine schmerzliche Lücke. So wie er es sich gewünscht hatte, erklang an seiner Beerdigung das Lied „Camarade“ von Jean Ferrat. Danke Alain für alles, das du so vielen gegeben hast. Seiner Frau Cathou, den beiden Söhnen und den Enkelkindern sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir werden Alain nie vergessen!

Anjuska Weil.

Vorwaerts, 6.9.2019.

Personen > Weil Anjuska. Alain Bringolf. Nachruf. Vorwaerts, 2019-09-06